

Wolf Lammers

Anton Matthias Sprickmann
Ein Juristenleben

LIT

Inhalt

<i>Einleitung</i>	1
<i>Die Zeit in Münster</i>	11
Schul- und Studienjahre – „ohne wegweiser in das labyrinth der wissenschaften“	11
Münster. Hofrat, Lehnskommissar und Professor – „an den beifall meiner Vorgesetzten zu sanft verwöhnt“	16
Die Preußenzeit 1802–1806 – „muß jetzt das Vierfache thun gegen das frühere“	21
Die Franzosenzeit 1806 bis 1813 – „wenn nur jemand mich hören wollte.“	35
<i>Die Zeit in Breslau</i>	40
Professor in Breslau 1814–1817 – „... kann und will ich nichts mehr seyn auf Erden als Professor ...“	40
Das Berufungsverfahren – „meine zwangvolle lage unter der französischen Regierung“	44
Die „erste Rechtsprofessur“ in Breslau – „ich will hier lieber umsonst lesen als zu Münster für 20 Pistolen“	55
Nach Belle-Alliance – 1815 – „Patriotismus kann es nur in einem Volk geben, das Anteil an der Regierung nehmen kann“	63
Ansehen und Achtung in der Fakultät – „Ehrendoktor geworden wie Blücher zu Cambridge“	69
<i>Die Zeit in Berlin</i>	74
Berlin „eine ächte deutsche lehranstalt“ 1817–1829 – „ob ich wohl geneigt wäre, breslau gegen berlin zu vertauschen“	74
Die Reise nach Berlin April 1817 – „es soll den Wellen und Stürmen der Oder anvertraut werden“	79

Sprickmann ein Emeritus? – „ <i>nein. Ich bin eine frohnseele. zwang wird mir zur freiheit, Pflicht zur Liebe.</i> “	80
Dunkle Wolken – „ <i>muß beichten, daß man sich hier an mir getäuscht findet</i> “	85
Der Zusammenbruch 1820 – „ <i>fiel ein böser Schlagfluß plötzlich über mich her</i> “	93
Ein Jubelschrei 1824 „ <i>da lag der rothe Adler mit dem Orange bändchen vor mir im Neste</i> “	96
Noch lange schwere Jahre – „ <i>mein Erinnerungsvermögen ist so schwach als meiner augen sehkraft</i> “	98
<i>Rückkehr und Tod in Münster</i> – „ <i>was ich geschrieben habe kann ich nicht mehr lesen</i> “	101